



Wir verschickten folgendes Zirkular:

Ⓩ

MÜNCHEN, am 30. September 1907

*Ende Oktober erscheint:*

# KAISER MAXIMILIANS I. GEBETBUCH

MIT ZEICHNUNGEN VON ALBRECHT DÜRER  
UND ANDEREN KÜNSTLERN

PHOTOGRAPHISCHER FAKSIMILEDRUCK IN 4 BIS 11 FARBEN

Mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht in Wien und des  
k. Ministeriums für Geistliche, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten in Berlin

herausgegeben von

## KARL GIEHLOW

324 farbige Photolithographien in Originalgrösse, in Bogenlagen geheftet,  
in solider Kasette. Subskriptionspreis . . . . . 425 Mark.

In kostbarem Lederband mit Messingbeschlägen, nach einem Dürerschen  
Motiv hergestellt, in Kasette. Subskriptionspreis . . . . . 525 Mark.

(Drei Exemplare wurden auf Pergament gedruckt; davon ist noch eins zu 5000 Mark verkäuflich.)

*Für den Handel sind 350 in der Presse numerierte Exemplare bestimmt, von denen ein Teil bereits  
subskribiert ist. Vom 15. März 1908 ab werden die obigen Subskriptionspreise um 75 Mark erhöht.*

Der unter dem Titel „Gebetbuch Kaiser Maximilians I.“ bekannte Pergamentdruck wird teils in der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München, teils in der Munizipalbibliothek zu Besançon aufbewahrt. Die Münchner Bibliothek besitzt das mit den Randzeichnungen von Albrecht Dürer und Lukas Cranach geschmückte Fragment, während die zu Besançon befindlichen Bruchstücke mit Randzeichnungen von Albrecht Altdorfer (?), Hans Baldung, Jörg Breu, Hans Burgkmair und Hans Dürer verziert sind. Leider sind nicht alle Zeichnungen erhalten, da einzelne Bogen aus dem Fragment zu Besançon verloren gingen.